

Zeitschrift: Marchring
Herausgeber: Marchring, Kulturhistorische Gesellschaft der March
Band: - (2010)
Heft: 52

Artikel: Reichenburgs helvetische Geschichte

Autor: Glaus, Beat

Inhaltsverzeichnis

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1044366>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Zu diesem Heft	3	Reichenburg im helvetischen Steuersystem	41
Reichenburgs helvetische Geschichte 1798–1803	7	Ein modernes Steuersystem	41
Reichenburgs Zickzackweg in die Helvetische Republik	8	Steuereinzug 1798/99	41
Helvetisch Reichenburg	10	Steuern ab 1800	43
Reichenburger als helvetische Funktionäre	11	Grundsteuer	43
Die Dorfbehörden	12	Getränkeabgaben, Handelssteuern	43
Der Agent	12	Gewerbepatente	45
Munizipalität und Gemeindeverwaltung	12	Einregistrierungs-Gebühren (Handänderungssteuer)	46
Munizipale	13	Siegelgelder, Stempel- und Visagebühren	48
Verwalter	15	Gerichtsgebühren	49
Gesundheitswesen	15	Luxussteuer	49
		Beamtenparopfer	49
Reichenburgs helvetische Soziographie	16	Reichenburger Abgaben 1801	49
Reichenburger Vermögen	17	Kriegssteuern 1802	49
Gemeindegüter	18	Reichenburgs Militär und Krieg	50
Dorfökonomie	20	Französisches Abwehrdispositiv 1798/99	50
Verkehrswege	21	Helvetische Aufrüstung 1798 und 1799	51
Das Biltner Fahr	22	Alliiertes Zwischenspiel 1799	53
Kirche und Schule	22	Französische Gegenoffensive	53
Geistlichkeit	23	Nothilfe für die Linthbewohner	55
Pfarreiverhältnisse	24	Besatzerlasten im Winter 1799/1800	56
Schule	24	Französische Offensiven 1800 bis 1801	58
Helvetische Bürgerkultur?	26	Gemeinden als Hauptleidtragende?	59
Alois Wilhelm betreut das verstaatlichte Klostersgut	28	Soldaten für den Stecklikrieg	61
Das Reichenburger Nationalgut 1798 bis 1799	28	Reichenburger als Verwalter des Kantons Linth	62
Das Reichenburger Klostersgut wird versilbert	29	Alois Wilhelm, Verwalter 1801–1803	62
Die Verpachtung des Nationalguts	30	Politische Schwierigkeiten	63
Einsiedler Feudallasten	33	Rapperswil: Hauptort und Sitz der Verwaltungskammer	64
Einsiedler Gülten als einträgliches Nationalgut	34	Suppleant Christian Kistler	64
Einzügler Wilhelms Abrechnungen	35	Verwaltungsmitarbeiter Josef Kaspar Kistler	68
Umbrüche	38		

Helvetisches u. reaktionäres Gericht über Reichenburg	70
Die helvetische Gerichtspraxis	70
Reichenburgs Munizipalität	70
Das Distriktsgericht Schänis	70
Das Kantonsgericht	73
Vorgehen gegen missliebige Altgesinnte	73
Gegen Verunglimpfung patriotischer Reichenburger Honoratioren	74
Der Prozess gegen Pfarrer Alois Hunger von Schübelbach	74
Ein Mollisser setzt sich in Reichenburg in die Nesseln	76
Der Österreicher Jubile vor und nach dem Ersten Interim	77
Ein Verdingbuben-Schicksal	78
1799er Interims-Justiz	80
Pfarrer Anton Wilhelms Untersuchungshaft im Bischofsgericht	81
Pfarrer Anton Wilhelm verlangt Satisfaktion	82
Reichenburgs Huldigung an das Kloster Einsiedeln 1799	84
Reichenburg auf dem Weg in die March	86
Verfassungskämpfe	86
Reichenburg im Stecklikrieg	87
Mediation	89
Alois Wilhelms Lohnrückstände	89
Fazit	92
Bibliografie	94
Gönner 2009	98
Vorstandsliste Marchring 2009	100